

Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung

Liebe Medienpartner,

mit dieser Mail möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf eine **Veranstaltung in Oyten** richten, mit der großen Bitte um Veröffentlichung.

*** In der Reihe DOMINO - Musik & Kunst in St. Petri, Oyten
(Arbeitskreis in der Ev. St. Petri-Gemeinde): ***

*** Ich möchte leben!
Ein jüdisches Erlebnis in Wort & Ton ***

**mit der Schauspielerin Stefanie Knauer und dem Musiker
Willy Schwarz**

***Oyten ***

Am **Freitag, den 12. November 2010, um 19.30 Uhr** präsentiert **Domino in der St. Petri Kirche, Oyten** ein jüdisches Erlebnis in Wort und Ton mit der Schauspielerin **Stefanie Knauer** und dem Multiinstrumentalisten **Willy Schwarz**.

Jüdische Texte **über Sehnsucht und Liebe, von Wundern und Elend, voller Hoffnung und Glauben.**

Dazu wunderbare Klezmer Musik:

Lieder von Hochzeiten und Trauer, neben bissig-jiddischer Theatermusik und jiddisch' Tango und Swing!

In Gedichten und Liedern entsteht für die Zuschauer eine eigene jüdische Welt - im Kreislauf von Jugend, Liebe, Ehe, Alter und Tod. Vom jiddischen Witz zu herzerreißender Tragik. Es geht an diesem Abend um das Eigentliche im Leben – den Menschen.

Die Schauspielerin **Stefanie Knauer** und der Musiker **Willy Schwarz** – beide renommierte Künstler ihres Faches – beflügeln sich gegenseitig. So findet sich die Klarheit der Sprache wieder im virtuosem Akkordeonspiel und die märchenhafte Exotik anderer Instrumente (z.B. das „Zymbal“) umspielt das Warme der Stimme in wechselndem Tonfall.

Ein Paar, das die Gegensätze auslotet und Gemeinsamkeiten spürbar hervorhebt. **Zwischen Stefanie Knauer und Willy Schwarz entsteht ein unverwechselbarer Moment von Theater und Leben.**

**Stefanie Knauer: Schauspielerin, Rezitation und Gesang
Menschen durch Sprache berühren, mit Sprache und Sprechen umgehen.**

In ihren eigenen Programmen verbindet sie Literatur mit Musik. Sie arbeitet dabei mit hervorragenden Musikern zusammen wie dem Pianisten **Alexander Hopff**, dem Konzertgitarristen **Peter Lohse** oder dem amerikanisch-jüdischen Musiker und Komponisten **Willy Schwarz**.

Besonders am Herzen liegt ihr seit vielen Jahren die Beschäftigung mit jüdischen

Texten und Liedern. Durch die Zusammenarbeit mit **Willy Schwarz** ist daraus das aktuelle Programm "[Ich möchte leben](#)" geworden, das auf besondere Weise poetische und kraftvolle Texte mit jiddischer Musik verbindet.

Willy Schwarz: Musik **Die vielen Sprachen einer Weltmusik**

Der als Sohn einer Deutschen und eines Italieners in den USA geborene Multi-Instrumentalist **Willy Schwarz** taucht ein in traditionelle Musik aus vielen Ecken auf diesem Globus. Er spricht musikalisch in vielen Sprachen. Und doch - alle Elemente vereinen sich zur jüdischen Weltmusik.

Allein schon seine Biografie verweist auf den kosmopolitischen Ansatz: **Willy Schwarz** lebt in Bremen, seine Mutter ist deutscher, sein Vater italienischer Herkunft, er selbst lebte lange in Indien und ging u. a. mit **Tom Waits** auf Konzerttour quer über die Kontinente. **Schwarz** saugt wie ein Schwamm die musikalischen Impulse all' dieser "Ursprünge" auf, verbindet sie in einem kontrastreichen, kurzweiligen Programm, das er ebenso mit Inbrunst wie mit Ambition ausfüllt.

Von diesem Musiker geht eine Friedfertigkeit und ein universaler Anspruch aus. Wenn er singt, öffnet sich die Seele - nicht nur die eigene, sondern die eines Volkes, einer historischen Situation, einer kollektiven Verzweiflung oder eines allgemeinen Glückstaumels. **Schwarz**, der u.a. musikalisch Syrien, Äthiopien, Irland, Iran, Jemen, Italien, Tadschikistan, Indien, Moldawien oder Usbekistan bereist und liebevoll als geistig-sinnliche Station wahrnimmt, ist ein wacher und sympathischer Geschichtenerzähler und Wandersmann. Dabei benutzt er als Begleitung Instrumente wie die kretische Lyra, die biblische Zimbel, die iranische Santur oder die äthiopische Fidel Massengo.

Weitere Informationen im Internet:

<http://stefanie-knauer.de/>
www.willyschwarz.com

<http://www.youtube.com/watch?v=FANxZG1LjKs>

Konzertausschnitte September 2007, Bamberger Saal, VHS Bremen
Stefanie Knauer und Willy Schwarz - Programm: Ich hab dich zu viel lieb

Ausstellung: KupferKunst

Begleitend zum Konzert und darüber hinaus stellen wir Werke von Carmen van der Burgh, Künstlerin aus Rotenburg, in der Kirche aus.

Es werden Objekte aus Kupfer aber auch filigrane zarte Gemälde von ihr zu sehen sein.

Öffnungszeiten der Kirche zur kostenlosen Ausstellung:

13. bis 21. November - täglich von 17 bis 19 Uhr

Karten für den Konzertabend kosten 12 Euro im Vorverkauf und 14 Euro an der Abendkasse.

Vorverkaufsstellen in Oyten: Papier Meyer, TZ-Shop am Wehlacker und im Kirchenbüro (04207-91140), Kirchweg 2

Die Karten können auch im Internet unter

<http://www.domino-oyten.de/karten.html> zum Vorverkaufspreis bestellt werden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie auf den Konzertabend hinweisen könnten. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, alles Gute und mit lieben Grüßen

Jörg Werner
Domino-Presse
Wagnerstr. 42
28876 Oyten
04207-988 846
domino-oyten@arcor.de

DOMINO - Musik & Kunst in St. Petri, Oyten
Ev.-luth. St.-Petri-Kirchengemeinde Oyten
Kirchenbüro
Kirchweg 2
28876 Oyten
Fon: 04207-9114-0
Fax: 04207-9114-20
Sekretärin Christel Steinsträter
E-Mail: Buero.KG.Oyten@evlka.de

Über Domino

Domino ...

... ist ein Arbeitskreis in der Ev. St. Petri-Gemeinde Oyten, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Kirchentüren weit für Musik und Kunst zu öffnen und Menschen einzuladen, auf eine kulturelle Entdeckungsreise zu gehen.

Dabei verstehen wir Kultur nicht im bildungsbürgerlichen Sinne - uns geht es um Echtheit, Lebendigkeit und gute Unterhaltung im wahrsten Sinne des Wortes.

Und warum in der Kirche?

Musik ist ein Geschenk Gottes - so begreifen wir es jedenfalls. Und eine Kirche mit ihrer gelebten Vergangenheit - mit all den Tränen, die dort schon geweint wurden und all den Hoffnungen und Wünschen, die in ihr gedacht und ausgesprochen wurden, ist ein guter Ort für Wahrhaftigkeit und Dialog. Nicht immer gelingt das in Kirchen - sicher auch nicht immer in unseren Konzerten oder Ausstellungen. Aber wir wollen es versuchen. Und vor allem wollen wir uns freuen an den großartigen Gaben der Künstler und Künstlerinnen!

Wir arbeiten rein ehrenamtlich und ziehen aus den Konzerten keinen kommerziellen Gewinn. Die Kirchengemeinde auch nicht.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen!